

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Gemeindeverband Holle
Gemeinderatsfraktion Holle

Herrn**Bernd Westphal MdB**

Osterstraße 39A
31134 Hildesheim

Frau**Kirsten Lühmann MdB**

Sprecherin für „Verkehr und digitale Infrastruktur“
der SPD-Bundestagsfraktion und
Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sven Wieduwilt

Vorsitzender des
SPD-Gemeindeverbandes Holle
Wiethagen 3
31188 Holle

Maike Gückel

Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der
Gemeinde Holle
Asterweg 1
31188 Holle

E-Mail: info@spd-holle.de

Web: www.spd-holle.de

6. August 2018**Barrierefreiheit des Bahnhofes Derneburg**

Liebe Kirsten, lieber Bernd,

am 3. August 2018 fand sich beigefügter Artikel zur Problematik der Barrierefreiheit regionaler Bahnhöfe in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung.

Aus regionaler Perspektive liegt unser Blick auf dem Bahnhof Derneburg, da dieser zu unserer Gemeinde gehört, einen wichtigen Faktor verkehrlicher Infrastruktur darstellt und durch die gebotenen Anbindungen auch zur Attraktivität unserer Gemeinde beiträgt.

In der Vergangenheit hatte die Holler SPD die Frage der Barrierefreiheit am Bahnhof durchaus thematisiert. Selbstkritisch müssen wir aber anmerken, dass wir diesem Thema zumindest in den zurückliegenden zwei bis drei Jahren nicht den Stellenwert eingeräumt haben, den es hätte haben müssen.

Uns ist bewusst, dass das Zukunftsinvestitionsprogramm "Barrierefreiheit" und das Teilprogramm „Herstellung der Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen“ auf die Jahre 2016 und 2020 angelegt, die finanziellen Ressourcen für dieses Programm begrenzt und die Planungen, welche regionalen Bahnhöfe barrierefrei gestaltet werden, abgeschlossen sind. Der Bahnhof Derneburg gehört dabei nicht zu den regionalen Bahnhöfen, die im Rahmen des Programms barrierefrei gestaltet werden sollen.

(https://www.deutschebahn.com/de/bahnwelt/bauen_bahn/Bauen_an_Personenbahnhoefen/Bauprogramme_an_Personenbahnhoefen/ZIP-1185218).

Gleichwohl muss es auch eine Zeit nach dem Zukunftsinvestitionsprogramm "Barrierefreiheit" geben. In dem Artikel wird darauf hingewiesen, dass über die derzeitigen Vorhaben keine weiteren Umbauten geplant sind. Aus unserer Sicht aus zwei Gründen eine fatale Entwicklung.

Zum einen geht es um eine gesellschaftspolitische Frage. Wir reden über Inklusion und dazu gehört unter anderem auch der barrierefreie Zugang zu Einrichtungen. Nicht nur für Menschen mit Handicap stellt der Bahnhof Derneburg Auch Seniorinnen und Senioren und junge Eltern mit Kinderwägen haben Probleme bei der Überwindung der Treppen zwischen den beiden Gleisen. Der Artikel aus der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung beschreibt diese Problemlage sehr zutreffend. Das „Gleis 2“ ist nur über Treppen erreichbar.

Zum anderen resultiert unsere Einschätzung aus der regionalen Bedeutung des Bahnhofes Derneburg. Der Bahnhof bietet eine grundsätzlich stündliche Anbindung in Richtung Bad Harzburg

und – in die andere Richtung – nach Hildesheim und Hannover. Ein wichtiger Aspekt für die Wohnortentscheidung Holler Bürgerinnen und Bürger. Hinzu kommt, und das ist ein wichtiger Faktor, dass dieser Bahnhof sehr stark von Pendlerinnen und Pendlern angenommen und genutzt wird, die nicht unbedingt in Holle wohnen, sondern ihren Wohnort in den Nachbargemeinden haben. Der Bahnhof Derneburg ist ein wesentliches Element der Verkehrsinfrastruktur hier in der Region.

Für die Entwicklung und die Perspektiven des Bahnhofes ist die Herstellung der Barrierefreiheit ein zentraler Aspekt. Mit dem Eindruck, dass für die Deutsche Bahn nach dem derzeitigen Investitionsprogramm erst einmal Schluss sei mit Umbauten kleinerer Bahnhöfe, möchten wir uns nicht abfinden.

Wir möchten euch bitten, euch an den entsprechenden Stellen dafür einzusetzen, dass der Bahnhof Derneburg perspektivisch barrierefrei umgebaut wird und das Investitionsprogramm fortgesetzt wird.

Liebe Kirsten, lieber Bernd,

wir möchten mit diesem Schreiben die Problematik der Barrierefreiheit des Derneburger Bahnhofes an euch herantragen. Gleichzeitig möchten wir euch in unsere Gemeinde einzuladen, um hier vor Ort einen Eindruck von der Situation am Bahnhof Derneburg zu vermitteln und ggfs. zu erörtern, wo zukünftig Handlungsmöglichkeiten bestehen, um das Ziel der Barrierefreiheit am Derneburger Bahnhof voranzutreiben.

Mit solidarischen und freundschaftlichen Grüßen

Sven Wieduwilt

Maike Gückel